



<https://aktiongrünerfilm.ch/>



Nachhaltigkeits-Push - Informationen für die Filmbranche Schweiz (ab 2026)

Die Filmbranche schafft die guten Geschichten - allons-y!

Ab 1. Januar 2026 führt das Bundesamt für Kultur (BAK / Film) neue Massnahmen ein:

- die Verpflichtung zur Einbindung einer/s **ausgebildeten Green Consultant**
- eine **SOLL- und IST-CO₂-Bilanzierung**
- sowie einen **Abschlussbericht**

Diese Vorgaben sollen Produktionsfirmen und Filmteams **unterstützen**, ihre Projekte **emissionsarm, ressourcenschonend und zukunftsfähig** zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren. Eine Ansprechperson beim BAK wird wohl ab Frühling zur Verfügung stehen. (Details der [Vorgaben](#))

Die meisten Emissionen bei Filmproduktionen entstehen in folgenden Bereichen:

- **Transport & Mobilität**
- **Unterkunft & Verpflegung**
- **Energieeinsatz und -nutzung**
- **Materialeinsatz, Set Bauten usw.**
- **Abfallvermeidung und -trennung**

Gerade hier liegen auch die **grössten Hebel**, wenn frühzeitig geplant wird.

Warum eine CO₂-Bilanzierung?

Nur was man misst, kann man verändern.

Die direkten CO₂-Emissionen einer Filmproduktion können über den **Suisse KlimAktiv-Rechner** nachvollziehbar erfasst werden. ([Link zum Rechner](#))

- Die **SOLL-Bilanz**(Planungsphase) dient als Schätzung und Überblick über die zu erwartenden Emissionen.
- Sie hilft, **Einsparpotenziale frühzeitig zu erkennen** und gezielt Massnahmen mit Hebelwirkung umzusetzen.
- Die **IST-Bilanz** und der **Abschlussbericht** bilden die Grundlage für:
 - Vergleich und Reflexion
 - Transparenz gegenüber Förderstellen
 - und einen Lernprozess für kommende Produktionen.

Kurz gesagt:

Bilanzieren → reduzieren → Erfahrung aufbauen.

Wie kann ein/e zertifizierte Green Consultant die Filmproduktion unterstützen?

Eine ****zertifizierter Green Consultant**** begleitet Produktionen **konstruktiv und lösungsorientiert**:

- von der **Projektentwicklung**
- über **Vorproduktion und Drehphase**
- bis hin zu **Postproduktion und Abnahme**

Bereits beim **Antrag an das BAK (Bundesamt für Kultur) und regionale Förderstellen** kann diese Position in der **Entwicklungsphase im Budget** berücksichtigt werden.

Die **frühzeitige Einbindung** ist entscheidend, um:

- Mobilität, Unterkünfte und Locations sinnvoll zu planen
- Energie- und Materialeinsatz zu optimieren
- spätere Mehrkosten und Stress zu vermeiden

Wie kann euch die Aktion Grüner Film (AGF) unterstützen?

Aktion Grüner Film - Action Film Vert - Azione Film Verde ist ein schweizweites Netzwerk für nachhaltiges Filmschaffen.

Die AGF-Geschäftsstelle, bietet unter anderem:

- eine öffentliche Liste zertifizierter Green Consultants Schweiz ([Link](#))
- Information und Erstberatung für Produktionen
- Vernetzung von Filmschaffenden, Förderstellen und Dienstleister:innen

Im Aufbau:

- Wissensvermittlung durch Workshops, Weiterbildungen und Austauschformate
- Erfahrungsaustausch und **Best Practices** aus laufenden und abgeschlossenen Produktionen

👉 Ziel der AGF ist es, nachhaltige Filmproduktion **praxisnah, realistisch und branchengerecht** umzusetzen - nicht als Zusatzbelastung, sondern als **Qualitätsmerkmal**.



Green Storytelling - kein neues Genre, sondern eine Haltung

Green Storytelling bedeutet **nicht**, dass jede Geschichte vom Klima handeln muss.

Es geht vielmehr darum, **bewusste Entscheidungen** zu treffen:

- Welche Welt zeigen wir?
- Welche Werte transportieren Figuren?
- Welche Produktionsentscheidungen spiegeln sich subtil im Bild?

Green Storytelling kann **leise, humorvoll, poetisch oder ganz im Hintergrund** stattfinden - und kann die Erzählräume erweitern, statt sie einzuengen.

Partnerschaften & neue Möglichkeiten

Nachhaltigkeit kann auch neue **Kooperationsmöglichkeiten** eröffnen:

- Partnerschaften im Bereich **Energie, Mobilität oder Material**
- Zusammenarbeit mit **regionalem Anbieter: innen**
- Sponsoring, das ökologische Massnahmen mitfinanziert

Nachhaltiges Produzieren wird so zum **Qualitätsmerkmal** - nicht zum Zusatzaufwand.



